TVK-Codebuch 3.1

Regelmatrix-basierte operative Fassung – mit Autorenentscheidungen vom 5. Oktober 2026

Version: 3.1 · **Stand:** 8. November 2026 (Fassung 8) · **Ersetzt:** TVK-Codebuch 3.0
Grundlage: TVK-Regelmatrix (Abschnitte 1.1–3.3) und die verbindlichen Festlegungen des Autors
Klassen: Gamma, Alpha, Beta, Theta; Ausschlusskategorie NV
Status: operative Fassung für prospektive Analysen; alle Regelpunkte entschieden

1. Zweck und Aussagegrenze

TVK 3.1 ordnet transkribierte Einzelwörter und Einzelstrings nach ihrer Vokalkernfolge, ihrer Symmetrie und danach, ob sie einen Wortbegriff ergeben. Die Klassen beschreiben ausschließlich die nach diesem Codebuch bestimmte Wort- oder Stringstruktur. Sie treffen keine Aussage über Wahrheit, Herkunft, Bedeutung oder geistliche Qualität eines Textes.

Historische Band-I-Werte (2.622 Begriffe, Gamma 12,7 %, Theta 0,0 %) bleiben ein historischer Referenzstand. Eine Anwendung von TVK 3.1 auf diesen Korpus ist eine neue, getrennt auszuweisende Reanalyse.

2. Verbindliche Autorenentscheidungen

Nr.	Festlegung	Bezug zur Regelmatrix
E1	Diphthonge zählen **immer als 2 Vokalkerne**; die Kernfolge wird von links nach rechts gelesen.	1.3 wörtlich („immer 2 Vokal-Kerne“); die abweichenden Beispiele in 1.3 (CLOUD = 1 Kern) sind damit aufgehoben.
E2	Y ist nur im Englischen Vokal (nach 1.2). In allen anderen Sprachen ist Y Konsonant und bildet keinen Diphthong.	1.1 („nur im Englischen relevant“)
E3	Englische Wörter in einem deutschen Text werden für dieses Wort nach den englischen Regeln behandelt: Y kann Vokal sein.	Ergänzung
E4	Deutsche Umlaute werden aufgelöst: Ä → AE, Ö → OE, Ü → UE.	Ergänzung zu 1.5
E5	Doppelvokale (VV) gelten nur, wenn zwei gleiche Vokal**buchstaben** direkt nebeneinanderstehen.	1.4 („direkt nebeneinander“)
E6	Beta hat **keine Obergrenze** der Kernzahl.	Abweichung von 2.3 („2–4“), gestützt auf die Beispiele TEMPERATURE und PARALYSIS
E7	Wortfragmente sind Theta, weil sie keinen Wortbegriff ergeben.	Bewusste Abweichung von 2.4 (8)
E8	Chat-Kürzel sind Theta, auch einbuchstabige (u, r).	2.4 (2)
E9	Technische Zeichenfolgen sind Theta.	2.4 (4)
E10	Etablierte Abkürzungen sind kein Theta; sie werden NV.	2.4 (8); NV-Zuordnung siehe 7.1
E11	Verbleibende Unsicherheit wird Theta zugeordnet (Abschnitt 7.8).	Ergänzung
E12	W ist kein Vokal.	1.1
E13	Ein Doppelvokal, der durch Umlautauflösung entsteht, ist Gamma.	1.4 auf die Arbeitsform angewandt
E14	Nichtwörter sind immer Theta – unabhängig von ihrem Vokalmuster.	2.4 (1), (3)

Nr.	Festlegung	Bezug zur Regelmatrix
E15	In Lehnwörtern ist Y Konsonant.	1.1
E16	Die Wortbegriff-Prüfung erfolgt vor der Gamma-Prüfung.	2.4, 3.3
E17	Emojis sind NV.	1.5 Schritt 1
E18	Einbuchstabige Wörter einer Sprache (englisch A, I) sind keine Einzelbuchstaben im Sinne von NV; sie werden als Wort eingeordnet (Alpha). Einzelbuchstaben ohne gesicherte Wortbedeutung (z. B. U, wenn „you“ nicht belegt ist) bleiben NV.	Präzisierung von 3.1
E19	Ein Einzelbuchstabe in einem Mehrworteintrag (HEAD S) ist ein Einzelbuchstabe und damit NV. Er gilt nicht als Fragment, solange keine Fragmentfunktion dokumentiert ist.	3.1, 3.2; Abgrenzung zu E7
E20	Fachbegriffe aus Theologie, Philosophie oder Esoterik haben einen Wortbegriff, auch wenn sie selten sind (CONGRUISM → Beta). AKASHA gilt nicht als Fremdwort, sondern als Wort der Sprache des Datensatzes.	Präzisierung von „Wortbegriff“

3. Grundbegriffe

Begriff	Definition
Originaleintrag	Unveränderte Rohform aus Protokoll, Export oder Transkription
Token	Einzeln klassifizierte Einheit; Mehrwortausdrücke werden wortweise getrennt (7.7)
Arbeitsform	Großgeschriebene Form nach Umlautauflösung (Deutsch) und Entfernung aller Nicht-Buchstaben (1.5)
Vokalkern	Jeder Vokalbuchstabe A, E, I, O, U der Arbeitsform; im Englischen zusätzlich vokalisches Y
Kernfolge	Folge aller Vokalkerne von links nach rechts
Wortbegriff	Das Token ist ein Wort, eine Flexionsform, ein Eigenname oder ein Fremdwort der festgelegten Sprache
Etablierte Abkürzung	Im Wörterbuch, in Fachsprache oder projektintern dokumentierte Abkürzung (z. B. TVK, EVP, ITK, PDF, HTML, EU). Chat-Kürzel zählen nicht dazu.
Chat-Kürzel	Umgangssprachliche Netz- oder Chatverkürzung (z. B. lol, omg, idk, wtf, gr8, u, r)
Technische Zeichenfolge	Maschinenangabe ohne Wortbegriff: URL, E-Mail-Adresse, Dateiname, Hash, Hex- oder ID-Code, Formelzeichenfolge

4. Vokalinventar

4.1 Primäre Vokale

A, E, I, O, U – Groß- und Kleinschreibung sind gleichwertig.

4.2 Y-Regel

Y zählt nur bei englischen Tokens als Vokal, wenn eine der Bedingungen aus Regelmatrix 1.2 erfüllt ist: (1) Y steht in einer Silbe ohne anderen Vokal, (2) Y steht am Wortende und wird vokalisch gesprochen, (3) Y steht zwischen Konsonanten und ist phonetisch Vokal. In allen anderen Fällen und in allen anderen Sprachen ist Y Konsonant.

Steht in einem englischen Wort Y in einem Diphthong der Liste 1.3 (AY, EY, OY), zählt Y dort als Vokalkern. Dies folgt aus dem Regelmatrix-Beispiel ROADWAY → „OA, AY“.

Token	Sprache	Arbeitsform	Kernfolge	Klasse
MY	Englisch	MY	Y	Alpha
CITY	Englisch	CITY	I-Y	Alpha
HAPPY	Englisch	HAPPY	A-Y	Alpha
SYSTEM	Englisch	SYSTEM	Y-E	Alpha
RHYTHM	Englisch	RHYTHM	Y	Alpha
YIELD	Englisch	YIELD	I-E (Y initial = Konsonant)	Alpha
ROADWAY	Englisch	ROADWAY	O-A-A-Y	Beta
Bayern	Deutsch	BAYERN	A-E (Y Konsonant)	Alpha

4.3 Englische Wörter im deutschen Text (E3)

Die Sprache wird je Token bestimmt. Ein englisches Wort in einem deutschen Satz wird für dieses Wort nach den englischen Regeln behandelt (Y nach 4.2, keine Umlautauflösung). Beispiel: „Es war eine **happy** Stunde“ – HAPPY → A-Y, Alpha.

Lehnwörter (E15): Ins Deutsche übernommene Lehnwörter (System, Party, Handy, Hobby) gelten als deutsch; Y ist dort Konsonant. Maßgeblich ist, ob das Wort im deutschen Referenzwörterbuch steht. Beispiel: System (deutsch) → SYSTEM → E, Alpha.

5. Deutsche Umlaute

Vor der Kernanalyse werden Umlaute in der Arbeitsform aufgelöst; der Originaleintrag bleibt erhalten. ß wird zu SS. Weil jeder Diphthong 2 Kerne zählt (E1), ergibt jeder Umlaut zwei Kerne.

Original	Arbeitsform	Kernfolge	Klasse
Äther	AETHER	A-E-E	Beta
Größe	GROESSE	O-E-E	Beta
Grüße	GRUESSE	U-E-E	Beta
Übergang	UEBERGANG	U-E-E-A	Beta
Ökologie	OEKOLOGIE	O-E-O-O-I-E	Beta
Römer	ROEMER	O-E-E	Beta

Doppelvokal aus Umlautauflösung (E13): Entsteht durch die Auflösung ein Doppelvokal, ist das Token Gamma (VV). Beispiele: Böe → BOEE → Gamma; säen → SAEEN → Gamma.

6. Diphthonge, Doppelvokale und Kernbildung

6.1 Diphthonge nach Regelmatrix 1.3 (E1)

Diphthongliste: AI, AY, AU, AW, EI, EY, EU, IE, OA, OI, OY, OU, OW, UE, UI, EW. Jeder Diphthong zählt **immer als 2 Vokalkerne**. Alle anderen Vokalfolgen sind ebenfalls getrennte Vokale. Damit gilt einheitlich: **Jeder Vokalbuchstabe ist ein Kern**, gelesen von links nach rechts. Eine Prüfung der Aussprache entfällt.

Token	Kernfolge	Klasse	Hinweis
CLOUD	O-U	Alpha	zwei verschiedene Kerne
PAIR	A-I	Alpha	
HAUS	A-U	Alpha	
Freude	E-U-E	Gamma	Palindrom; vgl. 1.5 „EIE ist Palindrom“

Token	Kernfolge	Klasse	Hinweis
neue	E-U-E	Gamma	Palindrom
verheißen	E-E-I-E	Beta	kein Palindrom, keine VV-Buchstaben

W (E12): W ist kein Vokal. In AW, EW und OW zählt nur der Vokalbuchstabe als Kern: LAW → A, NEW → E, SNOW → O.

6.2 Doppelvokale (E5)

Stehen zwei gleiche Vokalbuchstaben direkt nebeneinander (AA, EE, II, OO, UU), ist das Token immer Gamma (1.4). Gleiche Kerne, die durch Konsonanten getrennt sind, bilden kein VV: In PARALYSIS stehen die beiden A nicht nebeneinander, daher ist das Wort Beta.

Token	Kernfolge	Klasse
DOOR	O-O	Gamma (VV)
FEET	E-E	Gamma (VV)
SHEEP	E-E	Gamma (VV)
PARALYSIS	A-A-Y-I	Beta (kein VV)

7. Klassifikation

Verbindliche Reihenfolge der Prüfung:

1 Vorverarbeitung → 2 NV → 3 Wortbegriff (sonst Theta) → 4 Gamma → 5 Alpha → 6 Beta → 7 Restunsicherheit: Theta

Gamma, Alpha und Beta werden nur an Tokens mit Wortbegriff geprüft. Das folgt aus Regelmatrix 2.4 (Theta: „nicht reale Bedeutungsträger“) und 3.3 (Beta „solange es ein reales Wort ist“; Theta für künstliche oder zufällige Strings). So wird verhindert, dass ein Nichtwort über ein zufälliges Vokalmuster Gamma erhält: ROXEOQR hätte die Kernfolge O-E-O (Palindrom), ist aber Theta.

Festgelegt (E14, E16): Nichtwörter sind immer Theta. Die Wortbegriff-Prüfung erfolgt vor der Gamma-Prüfung; in TVK 3.0 stand Gamma noch vor Theta.

7.1 NV – nicht valide

NV ist keine Resonanzklasse und zählt nicht im Nenner der Prozentwerte.

NV-Typ	Beispiele	Grundlage
Reine Zahlen	2, 13, 404, 2026	3.1
Einzelbuchstaben ohne Chat-Funktion und ohne Wortbedeutung	V, W, H, D; U, wenn „you“ nicht belegt ist; S in HEAD S	3.1, E18, E19
Etablierte Abkürzungen	TVK, EVP, ITK, PDF, HTML, EU, OK, AU (Gold)	E10; 2.4 (8)
Emojis	Emojis jeder Art, auch in Chat-Texten	E17; 1.5 Schritt 1
Nach Bereinigung leere Einträge	Leerzeichen, reine Satz- und Sonderzeichen	1.5 Schritt 1

Emojis (E17): Emojis sind NV, auch wenn sie in Chat-Texten stehen. Sie werden nach 1.5 als Nicht-Buchstaben entfernt. Steht ein Emoji direkt an einem Wort (z. B. „super“ mit angehängtem Lächel-Emoji), wird nach 1.5 nur das Emoji entfernt und das Wort normal eingeordnet.

7.2 Wortbegriff-Prüfung – Theta

Ergibt ein Token keinen Wortbegriff, ist es Theta. Das gilt unabhängig von seinem Vokalmuster und auch für Tokens ohne Vokal. Der Theta-Grund wird immer dokumentiert.

Theta-Grund	Beispiele	Grundlage
Zufalls- oder Nichtwortstring	ROXEOQR, HVATNEXOTQ, NQAOI, ASDFGHJKL, QWERTYUIOP	2.4 (1), (3)
Wortfragment	TEMPE, EVOLUTIO	E7
Chat-Kürzel, auch einbuchstabig	LOL, OMG, IDK, WTF, GR8 → GR, U, R	E8; 2.4 (2)
Technische Zeichenfolge	www.example.de, name@example.de, datei.pdf, 0xA3F9, SHA-256	E9; 2.4 (4)
Vokalloses Nichtwort	QRT, XKLP, BRNTS	3.1 („Wörter ohne Vokale sind Theta“)

Regeln zur Abgrenzung:

• **Einzelbuchstabe:** Theta nur, wenn er im Text als Chat-Kürzel ein Wort ersetzt (u = you, r = are). Diese Funktion muss aus dem Kontext dokumentiert sein. Sonst NV.
• **Einzelbuchstabe im Mehrworteintrag (E19):** HEAD S → HEAD Alpha, S NV. Nur eine dokumentierte Fragmentfunktion macht ihn zu Theta.
• **Seltene Fachbegriffe (E20):** Ein seltener, aber belegter Fachbegriff ist kein Nichtwort: CONGRUISM → O-U-I → Beta.
• **Technische Zeichenfolge:** Sie wird als ein Token behandelt. Eine etablierte Abkürzung als Bestandteil (PDF in datei.pdf, SHA in SHA-256) macht sie nicht zu NV.
• **Technische Logs:** Ihre Wörter werden einzeln eingeordnet. „Error 404: File not found“ → ERROR Alpha, 404 NV, FILE Alpha, NOT Alpha, FOUND Alpha.
• **Spam:** „Gewinne jetzt 1000000…“ → reale Wörter normal, Zahl NV.

7.3 Gamma – Resonanzknoten

Gamma wird vergeben, wenn ein Token mit Wortbegriff mindestens eine Bedingung erfüllt:

Nr.	Bedingung	Beispiel
G1	Doppelvokal: zwei gleiche Vokalbuchstaben direkt nebeneinander (1.4, E5)	DOOR, FEET, SHEEP
G2	Alle Kerne identisch, Anzahl ≥ 2 (2.2.1)	CHRISTI → I-I
G3	Palindrom, Länge ≥ 3 (2.2.2/2.2.3), einschließlich V1-V2-V2-V1	CAMERA → A-E-A; berufen → E-U-E; predigen → E-I-E
G4	Periodizität: Die ganze Kernfolge wiederholt einen Block mindestens zweimal (2.2.4)	A-I-A-I

Gamma hat Vorrang vor Alpha und Beta. Teilsymmetrien reichen nicht: EVANGELIUM → E-A-E-I-U ist kein Gamma.

Hinweis zur Regelmatrix: Die Beispiele „A-A-I“ und „O-U-E-E“ in 2.2.2 sind keine Palindrome. Sie sind nur dann Gamma, wenn die gleichen Vokale als Buchstaben direkt nebeneinanderstehen (G1).

7.4 Alpha – Grundresonanz

Alpha wird vergeben, wenn ein Token mit Wortbegriff nicht Gamma ist und (a) genau einen Kern oder (b) genau zwei verschiedene Kerne besitzt. Wörter mit 1–2 Kernen und normaler Aussprache sind im Zweifel Alpha (2.1). Beta mit zwei Kernen ist nur möglich, wenn eine komplexe oder sehr seltene Kombination dokumentiert ist.

Token	Kernfolge	Klasse
MAN, SLAM	A	Alpha
Gott, Knecht	O, E	Alpha

Token	Kernfolge	Klasse
CAGE	A-E	Alpha
Jesu	E-U	Alpha
CLOUD	O-U	Alpha

7.5 Beta – Transformation

Beta wird vergeben, wenn ein Token mit Wortbegriff nicht Gamma und nicht Alpha ist, mindestens drei Kerne hat und regulär aussprechbar ist. Eine Obergrenze besteht nicht (E6).

Token	Kernfolge	Kerne	Klasse
REBECA	E-E-A	3	Beta
Apostel	A-O-E	3	Beta
Paulus	A-U-U	3	Beta
EVOLUTION	E-O-U-I-O	5	Beta
TEMPERATURE	E-E-A-U-E	5	Beta
Gerechtigkeit	E-E-I-E-I	5	Beta
Evangelium	E-A-E-I-U	5	Beta

Hinweis zur Regelmatrix: In 1.5 und 2.3 stehen die Kernfolgen PARALYSIS „A-A-Y-I-I“ und EVOLUTION „E-O-U“. Buchstabengetreu ergeben sich A-A-Y-I und E-O-U-I-O. Die Klasse Beta ändert sich dadurch nicht.

7.6 Theta – Rauschen

Theta umfasst alle Tokens ohne Wortbegriff (7.2), alle Wörter ohne Vokalkern (3.1, z. B. pst, hm, brr) und alle Tokens, die nach 7.8 unsicher bleiben. Theta ist keine Wertung von Qualität, Wahrheit oder Herkunft.

7.7 Mehrwortausdrücke

Jedes Wort wird einzeln eingeordnet (3.2): NEAR DEATH → NEAR / DEATH. Ein Phrasencode bleibt eine getrennte zweite Ebene.

7.8 Unsicherheit

Bleibt nach Vorverarbeitung, NV-, Wortbegriff-, Gamma-, Alpha- und Beta-Prüfung eine Zuordnung unsicher, wird das Token **Theta** zugeordnet. Der Grund wird festgehalten: unsicherer Wortbegriff, Transkription, Sprache, Eigenname oder Fremdwort. Ein offener Prüfstatus ist kein Endergebnis.

Abgrenzung: Steht nur in Frage, ob ein echtes Wort mit 1–2 Kernen Alpha oder Beta ist, gilt die Regel „im Zweifel Alpha“ (2.1). Die Theta-Regel 7.8 betrifft nur sprachliche Unsicherheit.

8. Entscheidungsbaum

Eingabe
├─ Vorverarbeitung: Sprache je Token · Deutsch: Ä→AE, Ö→OE, Ü→UE, ß→SS · Nicht-Buchstaben entfernen
├─ Zahl, Einzelbuchstabe ohne Chat-Funktion und ohne Wortbedeutung, etablierte Abkürzung, Emoji oder leer? → **NV**
├─ Kein Wortbegriff (Nichtwort, Fragment, Chat-Kürzel, Technik)? → **Theta**
├─ Kernfolge bilden: jeder Vokalbuchstabe ein Kern; Y nur im Englischen (1.2)
├─ Kein Vokalkern? → **Theta**
├─ VV-Buchstaben, alle Kerne gleich, Palindrom ≥ 3 oder Periodizität? → **Gamma**
├─ 1 Kern oder 2 verschiedene Kerne? → **Alpha**
├─ ≥ 3 Kerne, regulär aussprechbar? → **Beta**
└─ Unsicher (7.8) → **Theta**

9. Kodierprotokoll und Qualitätssicherung

Feld	Pflicht
Datensatz-ID, Quellen-ID, Originaleintrag, Token	Ja
Sprache des Tokens (auch bei englischen Wörtern im deutschen Text)	Ja
Arbeitsform (Umlautauflösung, bereinigt)	Ja
Y-Entscheidung	bei englischem Y
Kernfolge und Kernzahl	wenn vorhanden
Wortbegriff ja/nein, Referenzwörterbuch	Ja
NV-Typ / Theta-Grund	bei NV bzw. Theta
Endklasse und Begründung	Ja
Regelversion	TVK 3.1

Mindestens 10 % eines Datensatzes werden unabhängig ein zweites Mal kodiert. Vollständig zweitgeprüft werden alle Gamma- und Theta-Fälle sowie alle Fälle mit englischem Y, mit Umlautauflösung, mit Abkürzung, Einzelbuchstabe oder Fragment.

10. Berichtsformat

$N_{gültig} = N_{Gamma} + N_{Alpha} + N_{Beta} + N_{Theta}$ · Klassenanteil $= N_{Klasse} / N_{gültig} \times 100$ · NV-Anteil $= N_{NV} / N_{gesamt} \times 100$

Kennzahl	Ausweisung
Originaleinträge, Tokens	absolute Zahlen
NV	Anzahl und Anteil an allen Tokens
Gamma, Alpha, Beta, Theta	Anzahl und Anteil an gültigen Tokens
Theta nach Grund	Nichtwort, Fragment, Chat-Kürzel, Technik, vokallos, Unsicherheit – getrennt
Prüferübereinstimmung	Quote und Abweichungsprotokoll

11. Änderungsprotokoll gegenüber TVK 3.0

Bereich	TVK 3.0	TVK 3.1	Grund
Diphthonge	1 Kern, phonetisch bestätigt	immer 2 Kerne, links nach rechts	E1; Regelmatrix 1.3
Y im Deutschen	Konsonant; AY/EY offen	Konsonant, kein Diphthong	E2
Englische Wörter im deutschen Text	nicht geregelt	englische Y-Regel je Wort	E3
Doppelvokale	nicht präzisiert	nur Buchstaben direkt nebeneinander	E5
Beta	≥ 3 Kerne	≥ 3 Kerne, keine Obergrenze (bestätigt)	E6
Fragmente	Theta über Unsicherheit	Theta direkt (kein Wortbegriff)	E7
Chat-Kürzel	nicht geregelt	Theta, auch einbuchstabig	E8
Technik	NV	Theta	E9; Regelmatrix 2.4 (4)
Etablierte Abkürzungen	NV	NV (bestätigt)	E10
Prüfreihenfolge	Gamma vor Theta	Wortbegriff vor Gamma	E14, E16
W	nicht geregelt	kein Vokal	E12
VV aus Umlaut	nicht geregelt	Gamma	E13
Lehnwörter mit Y	nicht geregelt	Y Konsonant	E15
Emojis	NV	NV (bestätigt)	E17
Einbuchstabige Wörter	NV	Alpha (A, I im Englischen)	E18
Einzelbuchstabe im Mehrworteintrag	nicht geregelt	NV, kein Fragment	E19
Seltene Fachbegriffe	nicht geregelt	Wortbegriff (CONGRUISM Beta)	E20
Unsicherheitsregel	Abschnitt 7.6	Abschnitt 7.8	Verweis des Autors
Beispiel Paulus	Alpha (AU = 1 Kern)	Beta (A-U-U)	Folge von E1
Beispiel verheißen	Gamma (E-EI-E)	Beta (E-E-I-E)	Folge von E1

12. Status der Regelpunkte

Alle Regelpunkte sind durch Autorentscheidung vom 5. Oktober 2026 entschieden: W (E12), Doppelvokal aus Umlaut (E13), Nichtwörter (E14), Lehnwörter (E15), Wortprüfung vor Gamma (E16), Emojis (E17), einbuchstabige Wörter (E18), Einzelbuchstaben in Mehrworteinträgen (E19) und seltene Fachbegriffe (E20). Es bestehen keine offenen Punkte; alle Einzelentscheidungen im Anhang 13 sind vom Autor bestätigt.

13. Anhang: Kodierentscheidungen zur Code-Wörter-Liste

Die folgenden Einzelentscheidungen stammen aus der Reanalyse der Code-Wörter-Liste (Stand 21.03.2026; 2.739 Beobachtungen, 2.750 Tokens). Sie gelten für künftige Analysen als Präzedenzfälle. Alle Einträge sind vom Autor bestätigt.

Token	Klasse	Begründung	Status
A, I	Alpha	englische Wörter mit 1 Kern (E18)	Autor
U	NV	Bedeutung „you“ nicht belegt	Autor
AU	NV	Abkürzung für Gold (E10)	Autor

Token	Klasse	Begründung	Status
S (in HEAD S)	NV	Einzelbuchstabe (E19)	Autor
CONGRUISM	Beta	Fachbegriff, O-U-I (E20)	Autor
AKASHA	Gamma	kein Fremdwort, Wortbegriff; A-A-A (G2)	Autor
OK	NV	etablierte Abkürzung (E10)	Autor
HEMATAUS	Beta	Eigenname; E-A-A-U – die beiden A sind durch T getrennt, kein VV	Autor
SALIRAN	Gamma	Eigenname; A-I-A (G3)	Autor
SYNN	Alpha	Eigenname; Y (englische Y-Regel)	Autor
SH	Theta	Wort ohne Vokalkern (3.1)	Autor
MONACHI, OREMUS, SACRA, RES, REFICIO	Wortbegriff	Latein; Y-Regel entfällt	Autor

Operative Y-Regel (Englisch), wie in der Reanalyse angewandt: Y ist Vokal in AY, EY, OY, am Wortende, vor einem Konsonanten und zwischen Konsonanten (MY, HAPPY, SYSTEM, RHYTHM, EYE → E-Y-E). Y ist Konsonant am Wortanfang vor Vokal und vor einem folgenden Vokal (YES, YIELD, YELLOW, LAWYER). Beispiele: ROADWAY → O-A-A-Y; MAYBE → A-Y-E; GUY → U-Y.

Eigennamen durch Autorentscheidung: Ein Token, das der Autor als Eigenname bestätigt, erhält einen Wortbegriff und wird normal eingeordnet. Ohne diese Bestätigung bleibt ein nur wahrscheinlicher Name nach 7.8 Theta.

14. Änderungsprotokoll Fassung 8

Fassung 8 vom 8. November 2026 berichtigt einen Schreibfehler in der Kernfolge von CONGRUISM. Die Regeln, alle Autorenentscheidungen und alle Klassenzuordnungen bleiben unverändert. Die historischen Band-I-Werte (2.622 Begriffe, Gamma 12,7 %, Theta 0,0 %) sind nicht betroffen.

Stelle	Fassung 7	Fassung 8	Grund
Abschnitt 7.2, Regel E20 (Seite 5)	CONGRUISM → E-O-U-I → Beta	CONGRUISM → O-U-I → Beta	buchstabengetreue Kernfolge von C-O-N-G-R-U-I-S-M
Anhang 13 (Seite 9)	Fachbegriff, E-O-U-I (E20)	Fachbegriff, O-U-I (E20)	wie oben; Klasse Beta unverändert
Kopfzeile (Seite 1)	Stand: 5. Oktober 2026 (Fassung 7)	Stand: 8. November 2026 (Fassung 8)	Versionskennung

Die Klasse von CONGRUISM war bereits Beta (O-U-I: drei verschiedene Kerne, keine Gamma-Struktur). Die automatisierte Klassifikation der Gesamtliste rechnet mit O-U-I; dort ist keine Änderung nötig. Fassung 7 bleibt unverändert archiviert.